

Von den dünnen heütlin/ so den Fehen der
Fuß bedeckt/ vnd von den nuff
schelffen.

Difes heütlin ob es wol vnnuglich ist zu
essen/ hat es doch ein besondere verborgne
Tugent vnnnd eigenschafft. Dann so mans
in Wein einnimbt inn den grimmen/ stilltet
es den schmerzen derselben alsbald. Des-
gleichen nach der mainung Dioscoridis/ so
man difes pulfer brennet/ vnd wein darun-
der mischet/ vñ vber den nabel legt/ stellet es
das vberflüssig fließen der Weiber. Es hat
auch Gott der allmechtig/ ein sehr grosse
haimlichkeit in den nuffschelffen verborgin/
Dann so man sie zu pulfer brennet/ vnnnd das
selbig mit wein vnnnd öl anmacht/ erhelt es
den jungen Kindern das haar/ das es ihnen
nit aufgeht. Gleichfall so man ein jede nuff/
samt der schelffen zu pulfer verbrenndt/ vñ
vber den Nabel des Francken legt/ alsbald
benimbt es jm das grünen/ welchs die Tor-
rechte Weiber die mütter nennen. Will jetzt
nichts sagen von dem nuff öl/ welchs nit gar
zuverachtē ist: Dioscorides gleichwol schle-
chte meldūg dauon thüt/ vñ sagt nichts an-
derst

Derst dan dz man ein öl darauf mache/zeige
aber nicht an/ zu wem es dienstlich sey. Ich
hab aber durch die erfahrung befunden/ das
auff der Welt nichts bessers ist zu allen ge-
brechen der Nerven/ dann das nussöl an der
Sonnen mit holderblüß zubereytet. Was
ist aber nach viler leut meynung verachtli-
chers/ dann die griene nusschölffen. Nicht
desto weniger druckte Galenus den safft dar-
rauff/ seud in ab mit honig/ vnd brauchet ihn
in allen gebrechen des halß/ vnnnd sonderlich
so er inwendig offen/ vnd engzündet ist.

Von den Hömer.

Es rühmend diser zeyt die Doctores va-
ber die massen sehr/ halten auch in grossen
werth/ das horn eines Einkirns: dann wie
sie sagen/ man brauchts innwendig/ oder
außwendig/ so ist es güt für das gift. Des-
rowegen sie es auch inn der Pestilenz/ so ein-
nen jezund schon eingenommen hat/ einge-
ben/ vnnnd kürzlich zu reden/ so machen sie
gleich ein Arzney für all vnglück darauß.
Dieweyl ich mich aber jeder zeyt solcher
Künsten gern beflissen/ hab ich auch dise
aygens